

INITIATIVE FÜR MEHR DEMOKRATIE

23. MITGLIEDERVERSAMMLUNG - OBERBOZEN - 10. MÄRZ 2018

PROTOKOLL

GRUSSWORTE DER BEIDEN VORSITZENDEN

Erwin Demichiel bedankt sich im Namen der Initiative bei Allen für ihre ideelle, praktische und finanzielle Unterstützung, besonders bei den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in Buchhaltung, Informatik, Koordination, Büro, der Stiftung Ilse Waldtaler und den Aktiven in den Außenbezirken. Zwei große Vorhaben haben das Tätigkeitsjahr 2107 geprägt: Einerseits die erfolgreiche, wenn auch unter schwierigen Umständen erfolgte Unterschriftensammlung (Nr. 5), womit die Voraussetzungen für die Verabschiedung des Landesgesetzes zur direkten Demokratie geschaffen worden sind, und die Initiative diesem Ziel näher kommt, andererseits der internationale Kongress mit seiner unerwartet hohen Beteiligung und nationalen Signalwirkung. Mit dem Landesgesetz vor seiner absehbaren Verabschiedung steht die Initiative nun vor dem erwarteten und vorbereiteten Wendepunkt. Wie es weitergehen soll, dazu soll die Mitgliederversammlung beraten.

Argante Brancalion da il benvenuto a tutti i presenti ed introduce all'assemblea dei soci con la premessa, che la democrazia presenta evidente bisogno di revisione. La democrazia deve tornare nelle mani dei cittadini anche attraverso gli strumenti della democrazia diretta. Non si tratta comunque solo di una sfida limitata alla nostra provincia. Tale evoluzione democratica è una necessità riguardante tutti i livelli di vita politica. Quindi auspica che i passi fatti nel 2017 indichino e ci portino a proseguire in quella direzione.

- Einstimmige Annahme der Tagesordnung, der Versammlungsleitung (Cristina Herz und Claudio Campedelli) und der Schriftführung (Josef Gruber)

TAGESORDNUNGSPUNKT 1:

Der **Tätigkeitsbericht 2017** liegt den Anwesenden in deutscher und italienischer Fassung vor und beinhaltet alle öffentlichen Initiativen und internen Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2:

Das **Tätigkeitsprogramm 2018** liegt den Anwesenden in schriftlicher Form (Anlage A) vor und wird seitens des Koordinators Stephan Lausch zusätzlich erläutert. In der Diskussion zu den Weiterbildungsprojekten wird dazu geäußert: Bei der Erstellung des Handbuches, sollte die Entwicklung der Gemeindendemokratie berücksichtigt werden und entsprechende Anregungen und Hilfen enthalten. Bezüglich der Weiterbildungsveranstaltung auf nationaler Ebene auf Vermittlung von Prof. Scaccia ist im gesamten Projektverlauf darauf zu achten, dass der Initiative keine parteipolitische Nähe oder Tendenz unterstellt wird, und die Initiative Gelegenheiten sucht, um dies von vorne herein zu entkräften und zu belegen. (Diese Anregung wird durch die Versammlung mit 22 Ja-, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen). Bezüglich der Durchreise des Demokratie-Omnibusses sollten frühzeitig Kontakte mit Oberschulen geknüpft werden. Sylvia Mair wird als Botschafterin für die Initiative am Global Forum in Rom dabei sein. Der Einladung zur Jubiläumsveranstaltung des Meraner Frauenmuseums werden wir Folge leisten und unsere Mitwirkenden in der Vorstandssitzung ernennen.

In den Diskussionsbeiträgen zu den umsetzungsorientierten Projekten kommt die Versammlung zu folgenden Anregungen an den Vorstand: die Organisation der Anwesenheit von Zuschauern bei der

Landtagsdebatte zu Landesgesetz im Juli wird vom Büro aus koordiniert um eine Übersicht zu erhalten wie viele Interessierte seitens der Initiative und der einzelnen Verbände wann Zeit hätten anwesend zu sein. Damit wird es den Interessierten ermöglicht, auf dem aktuellsten Stand der Debatte zu bleiben, unnötigen Zeitaufwand zu vermeiden, und eine ausgewogene Zahl von Anwesenden zu erreichen.

Begleitend dazu wird die Notwendigkeit von Leserbriefen im Vorfeld der Landtagsdebatte zum Direkten-Demokratie-Gesetz hervorgehoben.

Zur Ausstellung „Modern Direct Democracy“ sollte eventuell die Gemeinde Bozen kontaktiert werden, falls sich eine Zusammenarbeit mit dem Landtag in die Länge ziehen sollte.

Der Vorschlag, öffentlich über die historischen Etappen in der der Veränderung der Wahlgesetze zu diskutieren und zu informieren, wird gut geheißen und voraussichtlich ab Herbst Teil der Tätigkeiten sein.

Zur Demokratieentwicklung in Südtirol erteilt die Mitgliederversammlung dem Vorstand den Auftrag, die Schwerpunktthemen soweit vorzubereiten und auch durch „externe“ interessierte Sachverständige kritisch begutachten zu lassen, dass die Themen dann für eine außerordentliche Mitgliederversammlung diskussions- und beschlussreif vorbereitet sind.

Die Vollversammlung stimmt bei 1 Enthaltung und den restlichen Ja-Stimmen dem gesamten Tätigkeitsprogramm unter Berücksichtigung der Diskussionsbeiträge zu.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3:

Die **Jahresabschlussrechnung** liegt in schriftlicher Form vor und wird von Kassier Gerard Normand erläutert, er beantwortet die Fragen der Anwesenden. Der Bericht des Rechnungsrevisors wird vorgelesen und schriftlich ausgehändigt. Der **Haushaltsvoranschlag** 2018 wird vom Koordinator der Initiative vorgestellt - die Mitglieder äußern den Wunsch, dass die finanzielle Situation des Vereins möglichst bald wieder konsolidiert werden soll.

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand für das Tätigkeitsjahr 2017, sowie den Kassier und Rechnungsprüfer einstimmig.

Gerard Normand und **Konrad Hofer** werden für ihre zuverlässige und konstante Mitarbeit geehrt. Im Namen der Initiative bedankt sich der Vorsitzende für deren beharrliche ehrenamtliche Unterstützung – die Versammlung spendet großen Applaus der Anerkennung.

TAGESORDNUNGSPUNKT 4:

Oswald Eisenstecken wird von der Mitgliederversammlung einstimmig als **Rechnungsprüfer** gewählt. Die Anwesenden bedanken sich mit einem herzlichen Applaus für seine treue und kompetente Mitarbeit.

Die Anwesenden einigen sich auf den Wahlmodus per Akklamation für die **Wahl des neuen Vorstandes**.

Es werden für den Vorstand gewählt: **Verena Aigner, Argante Brancalion, Erwin Demichiel, Konrad Hofer, Sylvia Mair, Wilfried Meraner, Gerard Normand, Karl Zerzer**, sowie **Cristina Herz** und **Claudio Campidelli** als Ersatzmitglieder. **Josef Gruber** wird als Bezirksvertreter für den Vinschgau dem Vorstand angehören.

Die Versammlung endet um 18.30 Uhr

Für das Protokoll: Josef Gruber